

# Bei mein Dirndl ihrn Fensta

[www.franzdorfer.com](http://www.franzdorfer.com)

1.Bei meinDirn-dal ihrn Fens-terl scheint gar nia koa Sunn, geht koaLand-sträß vor - bei, grad a  
2.Wann die Sunn un - ter - geht und die Nach-ti - gal\$chlagt, gfreit si s'Dirn - dal all-mo al, dass da

Gang steig a Drum, a - ber drinn in ihrn Kam - merl is gar so vü  
Mond ein - a locht. Si lost auss i beim Fens - ta und heart mi schi

fein, dass mi zimmt, i möcht al - lweil drinn sei  
gehn, und da - weil siacht's mi un - ten scho stehn.

3.Und so schleicht mi oftmals beim Mondschein zu Ihr,  
und Sie drückt mi ans Herz, und sagt freundlich zu mir.

Mei Bua weilst na do bist recht hart ist ma warn,  
i hab glaubt du hast in Weg scho verlorn.

4.Steig net so laut eina es raungatzt da Bodn, bist a sakrischer Bua,  
hast da d'Schuah net auszog'n.

A Stund hab'n ma z'plaudern a Stund hab'n ma z'Redn,  
und a Stünderl zum Busserl hergeb'n.

5.Wan da Tag aufageht wird des Dirndl kloa verleg'n,  
muass da Bua wieder gehn, kimmt so selten dazweg'n.  
Sie hat g'moant pfiatiggott, bist scho wieder dahin,  
grad die Zeit wird ma z'lang werdn um di.